reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch

Nr. 2/2024 | 26. Januar 2024

Spezielle Freundschaften

Nach den Herbstferien finden am Mittwochnachmittag jeweils die Proben für das Weihnachtsmusical in der reformierten Kirche statt. Letztes Jahr unterrichtete ich am Morgen in Oerlikon, anschliessend fuhr ich nach Zürich, um das Auto für die abendliche Orchesterprobe beim Probelokal zu parkieren.

Mit dem ÖV zurück nach Wetzikon reichte es mir gerade, am Bahnhof eine Dönerbox als Mittagessen zu kaufen. Dabei wurde ich von einem der jüngsten Musicalkinder beobachtet. Als wir uns später bei der Probe trafen, sagte er zu mir: «Ich han dich gseh, wie du en Döner gkauft häsch! Häsch du das au gern? Ich ebe au!» Von da an hatten wir so etwas wie eine «Dönerfreundschaft» geschlossen. Immer mal wieder kamen wir darauf zu sprechen.

Ein Jahr später, als er mich bei der ersten Probe zum vergangenen Weihnachtsmusical begrüsste, fragte er mich: «Und, häsch immer no gern Döner?» Offenbar war er zufrieden mit meiner bejahenden Antwort. Durch die ganze Probezeit fand er immer wieder etwas, um mit mir ein bisschen vertraut zu «gspröchle».

Nach einigen Wochen standen wir beide mit anderen Musicalteilnehmenden zusammen und prompt kam wieder die Dönergeschichte zur Sprache. Ich sagte mit einem Augenzwinkern zum kleinen Buben: «Wir beide essen gerne Döner!» Darauf antwortete er: «Ja, ich hetti ja nie dänkt, dass Chilelüüt so öppis mached!»

So wünsche ich Ihnen viele solch nette «Dönerfreundschaften» im ganzen Jahr!

Käthi Schmid Lauber, Musikerin und Chorleiterin

Foto: Christoph Gaam

Wetterkapriolen über dem Pazifik in Achao (Chile)

Veränderungen im Leben

Maria-Ines Salazar, Pfarrerin | «Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist.» (Röm. 12,2)

Paulus ermutigt die ersten Christen in Rom zur Erneuerung ihres Lebens, da ein Mensch mit erneuerter Gesinnung in der Lage ist zu erkennen, was der Wille Gottes ist. Das Gute tun sollte nicht mit der strikten Befolgung des jüdischen Religionsgesetzes verwechselt werden, wie es damals viele glaubten. Gutes sollte nicht nur in den Augen Gottes als gut, wohlgefällig und vollkommen erscheinen, sondern auch vor allem von Menschen als solches anerkannt werden.

Seit der Zeit des Paulus hat sich vieles verändert. Auch heute in unserem Leben, in unserer Gesellschaft und in unserer Welt gab es in den letzten Jahren politische und wirtschaftliche Veränderungen. Selbst ältere Menschen, wenn ich sie besuche, schauen auf einen grösseren Horizont zurück und kommen nachdenklich zum Schluss, dass Veränderungen im Leben einfach dazugehören. Für einige scheint der Wandel in der Gesellschaft, in Bezug auf Werte, Kultur, Wirtschaft, Kunst und sogar Kirche problemlos zu gelingen, während es anderen viel schwerer fällt.

In der Kirche werden wir, wie jedes Jahr in der Fastenzeit, zur Erneuerung unseres Denkens und Handelns eingeladen. Wenn wir uns auf diese Einladung einlassen, unsere Sinne und Handlungen im Sinne Jesu ändern, geschehen Veränderungen.

Obwohl wir uns nach Beständigem und Bleibendem sehnen, wird diese Sehnsucht uns auf das Wesentliche lenken: Den Glauben und die Hoffnung, die uns durch alle Veränderungen hindurch tragen. Diese Hoffnung projiziert unser Leben in die Ewigkeit, wo wir glauben, dass keine Veränderungen mehr stattfinden werden.

Es ist gewiss, dass in unserem persönlichen Leben noch einige Veränderungen folgen werden. Daher sollten wir Gottes Geist annehmen, damit unser Leben durch Gottes Willen und die Erneuerung unserer Sinne im Sinne Gottes ein Segen für andere sein kann.

«In der Kirche werden wir, wie jedes Jahr in der Fastenzeit, zur Erneuerung unseres Denkens und Handelns eingeladen.»

ZH I 801 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gebetsecke

Gebetsanliegen

- Grösserer Hunger und Durst nach Gott und seinem Wort.
- Bereitschaft, Zeit, Gaben und Geld für Gottes Reich einzusetzen.
- Junge Menschen, die in der Zusammenarbeit mit älteren Menschen und im Hören auf Gott die Welt verändern wollen.
- Weisheit und Kraft für die Mitglieder der Kirchenpflege und Mitarbeiterschaft.
- Attraktive Angebote in der Frauen- und Männerarbeit.
- Freiwillige, die ein Herz für Kinder haben und bereit sind im Hütedienst mitzuwirken.

Leid

Abdankungen

Tobler Katharina, *1953
Zimmermann Lienhard, *1938
Marbet Erika, *1954
Schmid Yvonne, *1957
Rutz Ulrich, *1944
Kunz Walter, *1945
Grossniklaus Anna, *1926

Kollekten

November 2023

Winterhilfe Schweiz	566.25
Andreas Weber Stiftung	878.80

Dezember 2023

Stiftung Berg, Gossau ZH	614.40
Akköy Frontiers Deutschland E.v.	374.35
Mission 21	546.00
Schweizer Berghilfe	452.00
Compassion Schweiz	1516.90

Abdankungen

HEKS	646.30
Spendgut	280.80
Andreas Weber Stiftung	548.00
IWAZ	314.00
Andreas Weber Stiftung	59.00
Stiftung Cevi Schüür Wetzikon	1221.30
Andreas Weber Stiftung	320.20

Erwachsenenbildung

«Konf Refresh» – Ein Konfkurs für Erwachsene

Natürlich hoffe ich, dass Sie die eigene Konfzeit positiv erlebt haben. Allerdings weiss ich auch, dass einige damit eher negative Erfahrungen verbinden. Zetteli abgeben in der Kirche beispielsweise oder mühsame Stunden absitzen in einem muffigen Raum. Mit dem «Konf Refresh» haben alle die Möglichkeit, Erinnerungen aufzufrischen, Verpasstes nachzuholen oder unglückliche Erfahrungen zu korrigieren. Gemeinsam gehen wir grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens nach und lernen uns gegenseitig besser kennen. Dabei kommen die eigenen Erfahrungen mit Gott und dem Leben genauso zur Sprache wie Fragen nach dem Lebenssinn und wie Gott im Alltag erlebt werden kann. «Konf Refresh» bietet spielerische Elemente, kreative Impulse und natürlich auch Möglichkeiten für angeregte Diskussionen. Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Imbiss. Als Gastgeber freuen sich Karin Mantegani (Angebote für Frauen) und Pfarrer Andreas Bosshard (Erwachsenenbildung) darauf, mit einer von unterschiedlichen Lebenserfahrungen geprägten Gruppe auf eine abwechslungsreiche und persönliche Entdeckungsreise zu gehen!
Die Anmeldung ist möglich bis am 29. Februar bei Karin Mantegani (karin.mantegani@wetzikonref.ch / 044 933 01 56) oder Andreas Bosshard (andreas.bosshard@wetzikonref.ch / 076 321 44 73).
Andreas Bosshard, Pfarrer

Programm und Themen:

5. März	Mitten im Leben
19. März	Was ist Gott?
2. April	Was hat Jesus Christus mit mir zu tun?
16. April	Kirche, Geist, Gemeinschaft
14. Mai	Gottes Welt, unsere Verantwortung
28. Mai	Glaube und Alltag

Jeweils dienstags ab 19.00 Uhr (Ankommen mit Imbiss)
ab 19.45 bis 21.30 Uhr thematischer Teil
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Gott und dem Leben auf der Spur

Über Gott und die Welt: Der heilige Bund der Ehe?!

Das Eheverständnis hat sich in den letzten 2000 Jahren nicht nur in der Gesellschaft, sondern ebenso sehr auch innerhalb der christlichen Kirchen stark verändert. So ist beispielsweise bei uns die kirchliche Trauung von gleichgeschlechtlichen Paaren möglich, wohingegen andere Kirchengemeinschaften an dieser Frage zu zerbrechen drohen. Das Beispiel zeigt, dass es wichtig ist, sich damit zu beschäftigen, was eine Ehe im christlich-biblischen Sinn sein kann. An diesem Abend werden verschiedene Formen des familiären Zusammenlebens, wie sie die Bibel beschreibt, vorgestellt und historischen Entwicklungen gegenübergestellt. Dabei werden Themen wie die Ehe als Bund zwischen einem Mann und seiner Frau, der Umgang mit Ehescheidung, Gottes Wirken im kirchlichen Ritual der Trauung, aber auch modernere Entwicklungen wie das Zusammenleben im Konkubinat oder kinderlose und Patchworkfamilien zur Sprache kommen. Dies alles unter der Leitfrage: Wie lassen sich unterschiedliche Familienmodelle mit christlichen Werten vereinbaren?
Sie sind herzlich eingeladen, neue Perspektiven zu entdecken und in der Diskussion Ihre Meinung ins Gespräch zu bringen. Wir freuen uns auf alle, egal ob verheiratet, alleinstehend, geschieden oder in einer anderen Form der Partnerschaft.
Andreas Bosshard, Pfarrer

Und Gott schuf die Menschen als Familie

Dienstag, 6. Februar
19.30 bis 21.30 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Ökumene, Mission und Entwicklung

Fastenkalender Kampagne 2024

Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt!
An Herausforderungen wie der Klimakrise mangelt es nicht. An Menschen, die mit gutem Beispiel vorangehen, zum Glück auch nicht. Der Fastenkalender 2024 bietet Tag für Tag neue Inspirationen, wie wir alle einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten können. Jeder Beitrag, egal ob gross oder klein, zählt. Nutzen Sie den Fastenbegleiter wie bisher in gedruckter Form zum Aufhängen oder Aufstellen. Er kann ab Anfang Februar im Sekretariat (Öffnungszeiten bitte beachten) oder in der Kirche abgeholt werden. Sie können ihn aber auch online auf der Website von HEKS www.sehen-und-handeln.ch/fastenkalender auf Ihr Handy oder Ihren Computer herunterladen. Oder Sie schauen sich den Kalender einfach auf der Website unserer Kirche www.wetzikonref.ch an. So hoffen wir, möglichst vielen einen Zugang zur täglichen Inspiration zu geben.
Maria-Ines Salazar, Pfarrerin und Ursula Jucker, Kirchenpflegerin Ressort Ökumene, Mission und Entwicklung

Quelle: www.sehen-und-handeln.ch

Der Fastenkalender wartet auf Sie!

Die ökumenische Kampagne findet vom Mittwoch, 14. Februar bis Sonntag, 31. März 2024 statt.

60plus

Zu Gast im «Zäme sii»: Duo Chrüsimüsi

Am Seniorennachmittag vom 6. Februar geht es humorvoll zu und her.
Sie schwelgen in Erinnerungen an längst vergangene Zeiten und wir mit ihnen. Doch im Theaterstück «Weisch no?» ist nicht ganz alles so ernst gemeint. Auf humorvolle Art und Weise starten wir so ins neue Jahr! Lassen Sie sich mitreissen und freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag.
Das Duo Chrüsimüsi besteht aus zwei grossartigen Frauen, welche von beruflichen sowie auch privaten Erfahrungen berichten. Verpackt sind die Theaterstücke in tolle Geschichten, welche das Publikum auf humorvolle und doch ernsthafte Weise abholen. Die Fachfrauen für Gesundheit haben bereits drei erfolgreiche Theaterstücke geschrieben. Musikalisch werden die Frauen von Sonja am Akkordeon begleitet. Auch sie ist schon seit Anfang Teil des Theatergrüppchens und gar nicht mehr wegzudenken.
Roman Schenk, Sozialdiakon

Seniorennachmittag «Zäme sii»
Dienstag, 6. Februar
14.15 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist, Langfurrenstrasse 10

Weitere Termine und Anlässe 2024:

12. März	Suzanne Häberlein: «Erlebnisse und Begegnungen in Tansania»
2. April	Robert Egli, Naturfilmer: «Wenn Kleines gross wird»
7. Mai	Jodelchörli Seerösli
4. Juni	Car-Ausflug
10. September	Jakob und Ruth Gysel: «Erinnerungen eines Chefarztes»
1. Oktober	Armin Sierszyn: «Was uns Wetziker und Oberländer Flurnamen zu berichten haben»
5. November	Lotto-Nachmittag
3. Dezember	Adventsnachmittag mit Chlaus-Besuch

Quelle: Silvia Mettler

Ausserdem

Gottesdienste

Gospelgottesdienst «Um Entschuldigung bitten»

Im Jahr 1976 veröffentlichte der britische Sänger Elton John das Lied «Sorry seems to be the hardest word». Darin singt er über eine Beziehung, die auseinanderzubrechen droht. Dies nicht zuletzt, weil es schwerfällt, einen Schritt aufeinander zuzugehen und um Verzeihung zu bitten. Das Lied bildet den Mittelpunkt des Gottesdienstes am 4. Februar und wird vom Gospelchor unter der Leitung von Annette Stopp vorgetragen. Daneben laden Gospellieder ein, sich musikalisch ansprechen zu lassen und mitzusingen. Den Wortteil gestaltet Pfarrer Andreas Bosshard mit dem Gospelgottesdienstteam. Schön, wenn Sie dann mit uns feiern!

Andreas Bosshard, Pfarrer

Gospelgottesdienst
Sonntag, 4. Februar
10.00 Uhr

Neue reformierte Spitalseelsorgerin am GZO Spital Wetzikon

Aufgewachsen in Dänemark, auf Grönland, in Italien und in der Schweiz, absolvierte ich das Theologiestudium sowie die praktische Ausbildung zur Pfarrerin in Zürich. In den darauffolgenden 12 Jahren ging ich der pfarramtlichen Tätigkeit im Jobsharing mit Ehemann Thomas Muggli-Stokholm nach. Den Schwerpunkt legte ich dabei auf Seelsorge, Unterricht, Frauen- und Teamarbeit.

Ich habe einen CAS in lösungsorientierter Gesprächsführung in der Seelsorge nach Steve de Shazer abgeschlossen und als Studienleiterin in Boldern bei Männedorf mit dem Ressort «Persönliche Lebensgestaltung» gewirkt.

Mit der Bedeutung des Glaubens in Krisensituationen habe ich mich im Pfarramt, als Gemeindepfarrerin im Spital, in der Notfallseelsorge und als Studienleiterin Boldern intensiv befasst. Übergänge im Leben sind zentral in der seelsorgerlichen Arbeit. Die Gestaltung von Ritualen, um diese zu begehen, haben mein Interesse schon früh geweckt.

Ob zu Fuss, auf dem Velo oder den Langlaufskiern: Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Auch das Lesen und nordische Filme gehören zu meinen Hobbys.

Foto: Inger Muggli-Stokholm

Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit am GZO Spital Wetzikon und die interprofessionelle Zusammenarbeit. In meiner Arbeit mit Menschen sind für mich insbesondere Empathie und Authentizität grundlegend. Ich möchte für die Menschen ein offenes Ohr haben, sie auf Wunsch ein Stück weit begleiten und ihnen Zeit schenken.

Inger Muggli-Stokholm, Pfarrerin und Spitalseelsorgerin am GZO Spital Wetzikon

Öffentlicher Einsetzungsgottesdienst
Sonntag, 11. Februar
10.00 Uhr
Personalrestaurant GZO Spital Wetzikon

Gute Gespräche im «Chilekafi»

Bei einer feinen Tasse Kaffee lässt es sich unkompliziert über den Gottesdienst und das Leben drum herum austauschen.

Gehören Sie zu unseren regelmässigen Gottesdienstbesuchern oder möchten Sie es gerne werden? Manchmal hilft eine gute Tasse Kaffee oder Tee dabei, die Türschwelle zu überwinden. Nach speziellen, auserwählten Gottesdiensten bieten wir unseren Besucherinnen und Besuchern eine Tasse Kaffee oder sonstige Getränke an, die es erleichtern sollen noch etwas zusammen zu verweilen und sich in gemütlicher Atmosphäre über das Leben auszutauschen.

Das Team, das dieses Angebot ermöglicht, sucht Verstärkung. Ziel ist es, zwei- bis dreimal im Jahr beim Einrichten, Ausschank und Aufräumen mitzuhelfen. Ein unkompliziertes und motiviertes Team wartet auf Ihre Unterstützung und freut sich auf neue Gesichter. Bei Interesse melden Sie sich unverbindlich bei:

Roman Schenk, Sozialdiakon
roman.schenk@wetzikonref.ch
Tel. 044 933 01 61

«Ein unkompliziertes und motiviertes Team wartet auf Ihre Unterstützung und freut sich auf neue Gesichter.»

Quelle: Depositphotos

Das Chilekafi-Team sucht Verstärkung

Gottesdienste

Life-Gottesdienst
zum Thema Glaube 2.0:

Style, Swipe, Spirit – wie Menschen heute glauben

Sonntag, 25. Februar
10.00 Uhr
Anschliessend Bistro
Ab 9.30 Uhr Chinderhüeti im Unti-Zimmer der Kirche und separates Kinderprogramm an der Usterstrasse 8.

Ausblick Palmsonntag, 24. März: Life-Gottesdienst zur Pensionierung von Pfarrer Matthias Blum

Gestaltung: Christoph Rava

Prof. Dr. Sabrina Müller
Seit ich meine Dissertation zu Innovation in Kirche abgeschlossen hatte, liess mich die Forschung nicht mehr los. So habe ich 2015, nach sechs Jahren im Pfarramt, meine Tätigkeit als Pfarrerin in der Reformierten Kirche Bäretswil aufgegeben und arbeite seither an der Universität Zürich. Ich habe zum Thema religiöse Erfahrung und ihre transformative Kraft habilitiert und war von 2019 bis 2021 Theologische Geschäftsführerin des Zentrums für Kirchenentwicklung und seit 2021 die Geschäftsleiterin des Universitären Forschungsschwerpunkts UFSP «Digital Religion(s)». Ganz frisch bin ich Professorin für praktische Theologie an der Universität Bonn. Sehr gerne halte ich mich als praktische Theologin im Feld auf und tauche als Beobachterin ein in die religiöse Erfahrungswelt von Menschen und in verschiedene Kontexte von Kirche.

Foto: Sabrina Müller

Prof. Dr. Sabrina Müller ist die Ehepartnerin unseres Pfarrers Andreas Bosshard

Weltgebetstag 2024

«...durch das Band des Friedens»
Vor drei Jahren wurde der WGT 2024 von unseren christlichen Schwestern aus Palästina vorbereitet. Das Kernanliegen des bald hundertjährigen weltweiten Weltgebetstags ist in einem Lied zusammengefasst: «Wir hören eure Stimmen. Wir sehen, was euch bewegt. Wir gehen gemeinsam den langen Friedensweg.» (Deutsche Übersetzung von «I urge you»).
Wir unterstützen weiterhin das Grundanliegen des WGT: Zuhören ohne zu Urteilen und ohne politische Parteinahme. Das ist seit hundert Jahren eine grosse Herausforderung, nicht nur im Nahen Osten, sondern weltweit.
Wir erfahren von ermutigenden Friedensbewegungen auf israelischer und palästinensischer Seite. Mehr denn je sollen wir beten mit der weltweiten Weltgebetstagsbewegung für den Frieden aller Menschen, die unter Kriegen leiden, auch für und mit unseren palästinensischen Schwestern.
Das Lied mit dem Text aus dem Epheser-Brief verbindet uns: «Ja, durch das Band des Friedens sind wir vereint.»
Wir danken, wenn wir auch dieses Mal solidarisch untereinander und weltweit für den Frieden beten können – verbunden auch durch das Band des Friedens!
Maria-Ines Salazar, Pfarrerin und ökumenisches WGT-Team

Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst
Freitag, 1. März
19.30 Uhr
Heilig Geist Kirche Wetzikon
Langfurrenstrasse 10

Quelle: WGT Schweiz

Titelbild von Halima Aziz

reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch / Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 28. Januar
10.00 Uhr Life-Gottesdienst*
Input: Elias Scherrer.
Musik: Lifeband «On Purpose».
Anschliessend Bistro

Sonntag, 4. Februar
10.00 Uhr Gospel-Gottesdienst*
mit Pfarrer Andreas Bosshard.
Gesang: Gospelchor,
Leitung: Annette Stopp.
Siehe Seite 4

Sonntag, 11. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl mit
Pfarrer Matthias Blum.
Musik: Annette Stopp

Sonntag, 18. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst* mit
Taufen mit Pfarrerin Lea Schuler.
Musik: Mônica Kato Duarte
(Klavier)
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 25. Februar
10.00 Uhr Life-Gottesdienst*
Input: Sabrina Müller
Musik: Lifeband «On Purpose».
Anschliessend Bistro
Siehe Seite 5

Freitag, 1. März
19.30 Uhr Weltgebetstag:
Ökumenischer Gottesdienst
in der Heilig Geist Kirche,
Langfurrenstrasse 10.
Siehe Seite 5

*** mit Chinderhüeti ab 9.45 Uhr**
Bei Gottesdiensten ohne
Chinderhüeti steht eine
Spielecke zur Verfügung.

Fahrdienste (gratis)
Taxi-Marty, Tel. 044 930 33 33
Rollstuhl-Fahrdienst: Taxi
Amarillo, Tel. 0800 150 150
(Anmeldung bis Samstagmittag)

Stille finden im Alltag

Jeden Mittwoch, 18.45 bis
19.30 Uhr, im Wöschhüsli
hinter dem Alten Pfarrhaus,
Usterstrasse 8

Quartiergottesdienste

Alterswohnheim Am Wildbach
Freitag, 9. Februar, 9.30 Uhr,
mit Pfarrer Kurt Stehlin

Freitag, 23. Februar, 9.30 Uhr,
mit Pfarrer Andreas Bosshard

Alterssiedlung Kempten, Saal
Mittwoch, 28. Februar, 16.30 Uhr,
mit Pfarrer Matthias Blum

Seniorenzentrum Oase
Mittwoch, 7. Februar, 9.30 Uhr,
mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar

Spital GZO Wetzikon
Sonntag, 11. Februar, 10.00 Uhr,
öffentlicher Einsetzungs-
gottesdienst von Pfarrerin
Inger Muggli-Stokholm

Kind, Jugend und Familie

Schnägge-Träff (bis 4 Jahre)
Sonntag, 25. Februar,
ab 9.30 Uhr, im Unti-Zimmer
der Kirche

Bäre-Träff (Kindergarten bis 2. Kl.) und Club-Träff (3. bis 8. Klasse)
Sonntag, 25. Februar,
ab 9.30 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8

Eltern-Kind-Singen
Mittwoch, 21. und 28. Februar,
9.00 Uhr, Cevi Schüür,
Kindergartenstrasse 30.
Anmeldung:
karin.meissner@wetzikonref.ch

Teens-Club
Freitag, 2. Februar, 18.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Worshipabend «Head and Heart»
Freitag, 9. Februar,
18.30 bis 20.30 Uhr,
Pfarrhaussaal Kempten,
Kindergartenstrasse 20, Infos:
marco.schindler@wetzikonref.ch

Cevi
Info: www.cevi-wetzikon.ch

60plus

Mittagstisch Spitalstrasse 30
Freitag, 2. Februar, Türöffnung:
11.45 Uhr, Anmeldung bis
Vortag, 15.00 Uhr: Roman
Schenk, Tel. 044 933 01 61,
roman.schenk@wetzikonref.ch.

Mittagstisch Talstrasse 23
Freitag,16. Februar, Türöff-
nung: 11.45 Uhr, Anmeldung
bis Vortag, 15.00 Uhr: Verena
Pittam, Tel. 077 435 22 44,
verenapittam@gmail.com

Plauschchor 60+
Dienstag, 27. Februar, 14.00 Uhr,
Unti-Zimmer der Kirche

Zäme sii
Dienstag, 6. Februar, 14.15 Uhr,
Pfarreizentrum Heilig Geist,
Langfurrenstrasse 10
Siehe Seite 3

Zämegolaufe 60+
Jeweils 3 x pro Woche,
ca. 1 bis 2 Std., kostenlos. Infos:
www.zämegolaufe.ch/wetzikon
Willy Frei, 079 639 76 64

Für ihn

Early Bird
Freitag, 9. und 23. Februar,
6.00 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8
Infos:
roman.schenk@wetzikonref.ch
oder 044 933 01 61

Für sie

Kinoabig Frauen
Donnerstag, 1. Februar,
19.30 Uhr, Cevi Schüür,
Kindergartenstrasse 30.
karin.mantegani@wetzikonref.ch

Frauekafi
Freitag, 9. Februar, 9.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Perlen im Alltag
Mittwoch, 28. Februar, 9.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Ausserdem

Über Gott und die Welt
Dienstag, 6. Februar,
19.30 Uhr, Altes Pfarrhaus,
Usterstrasse 8
Siehe Seite 2

Trauercafé im GZO Spital
Donnerstag, 15. Februar,
15.00 bis 16.30 Uhr,
Raum der Stille GZO

Gebetstreffen
Mittwoch, 21. Februar,
9.30 Uhr,
im Unti-Zimmer der Kirche

Freizeitwerkstatt
Jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr,
Pfarrhaussaal Kempten,
im UG Kindergartenstrasse 20

Zäme ässe am Dunschtig
Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr,
Pfarreizentrum Heilig Geist.
Anmeldung bis Mittwoch
11.00 Uhr, Tel. 043 477 40 70

www.wetzikonref.ch

Kontakte

Pfarrteam
kurt.stehlin@wetzikonref.ch
044 933 01 58 (Mo, Di, Mi, Do)
andreas.bosshard@wetzikonref.ch
076 321 44 73 (Di, Mi, Do, Fr)
maria-ines.salazar@wetzikonref.ch
044 930 06 03 (Mo, Di, Mi, Do)
lea.schuler@wetzikonref.ch
044 933 01 60 (Di, Mi, Do)
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03 (Di, Mi, Do)

Diakonieteam
roman.schenk@wetzikonref.ch
044 933 01 61
mi-kyung.lee@wetzikonref.ch
044 933 01 62 (Mo, Di, Mi, Do)

Sigrist
sigrist@wetzikonref.ch, 079 754 07 52

Sekretariat der Kirchgemeinde
Di: 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Mi – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
044 933 01 50, info@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Die «chileziit» erscheint monatlich.

Herausgeberin: Reformierte Kirche
Wetzikon, Usterstrasse 8,
8620 Wetzikon

Redaktion: Myriam Wyssling-Oertli
und Ursula Jucker
chileziit@wetzikonref.ch

Gestaltung: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch

Nächste «chileziit»:
23. Februar 2024

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

Tipp

Erhältlich online oder im Sekretariat und in der Kirche